**Jahresbericht 2022-2023**

|  |  |
| --- | --- |
|  |  |

Im vergangenen Vereinsjahr wurden – wiederum im normalen Modus – insgesamt meist gut besuchte **7 Referate, 4 Exkursionen und eine Podiumsdiskussion** durchgeführt. Das Schwergewicht der Inhalte lag auf tier- und pflanzenkundlichen Veranstaltungen und dem Thema Biodiversität, sowie glaziologischen und soziokulturellen Themen mit naturkundlichem und naturwissenschaftlichem Fokus und regionalem Bezug.

Anlässlich der Jahresversammlung vom **22. März 2022** referierte unser Vorstandsmitglied **Dr. Ueli Hartwig über Symbiosen**, ‘…allgegenwärtig und trotzdem weitgehend unbekannt’. Nach mehrmaliger Verschiebung fand am **13. Juni** ein weiteres Referat zum Thema Biodiversität statt, es ging um den europaweiten **Insektenschwund. Dr. Roland Mühletaler** vom Forum Biodiversität stellte die besorgniserregende Entwicklung mit Fakten vor und rief zum Handeln auf, etwa durch naturnahe Bewirtschaftung von Gärten und Kulturlandflächen. Zusammen mit Pro Natura Graubünden ging es am 25. Juni an einer Exkursion in Tschlin um das Tier des Jahres, den **Gartenschläfer. Josias Orlik (Pro Natura GR) und Regula Tester** (Verein Pro Bilche) zeigten Spuren und die Lebensraumansprüche des heimlichen Bilchs. Eine weitere Exkursion, zusammen mit dem WWF Graubünden, führte am 24. Juli mit über 30 Leuten in die **Val Chamuera**, auf den Spuren von Steinböcken und Bartgeiern. **Ralf Fluor, Anita Wyss (WWF GR) und David Jenny** deckten ein breites Spektrum an Inhalten ab, worunter viel Kulturhistorisches und Waldbauliches (R. Fluor), Zoologisches (D. Jenny) und Naturschützerisches (A. Wyss). Letzteres hatte insbesondere mit dem neu vergebenen Label ‘**Gewässerperle Plus**’ zu tun, welche dem naturnahen Tal kürzlich verliehen wurde. **Constanze Conradin** führte am **4. August eine weitere Exkursionsgruppe durch die Val Fex** und vermittelte viel lehrreiches botanisches Wissen. Unter der Federführung von **Regula Bücheler** führte am **28. August** eine sehr gut besuchte Exkursion in die ‘**Bekannte, unbekannte Val Susauna**’. In bekannter Manier wurden kulturhistorische Inhalte, etwa zu einer einst geplanten ‘Scalettabahn’ oder einer Silberfuchsfarm bei Susauna, sowie naturkundliche Themen vermittelt (durch **Ralf Fluor, David Jenny, Romedi Reinalter). Riet Campell,** Gemeindepräsident von S-chanf, lud zum Abschluss zum Apéro alle Teilnehmer in die Veduta ein**.** Am **26. September stellte Gregor Kaufmann** anlässlich einer **Buchvernissage** in der offenen Kirche in Sils die eindrücklichen Ergebnisse seiner mehrjährigen Erhebungen zur **Flechtenwelt der Halbinsel Chasté** vor. Seine Studie wurde von der SESN finanziell unterstützt. Zum Abschluss des Sommerprogramms stellte **Claudio Schorta**, ein junger Wildtierbiologe aus Zernez, am **4. Oktober** die Ergebnisse seiner Masterarbeit über die **Raumnutzung der Gämse im Nationalpark** vor.

Bereits zum 4. Mal organisierte die **Academia Raetica** zusammen mit der SESN ein **Wissenschaftscafé**. Erstmals wurde es in der einmaligen Atmosphäre des Globe am Lyceum Alpinum durchgeführt. Am **10. November** ging es um die Thematik des ‘**Overtourism**’ ganz allgemein und besonders im Engadin. 6 Podiumsteilnehmer diskutierten, von Moderatorin **Barbara Haller-Rupf** geleitet: **Hans Lozza, Kurt Bopst, Michael Caflisch, Harry Keel und Carolin Scheiter**. Dabei kam das Dilemma zwischen erwünschter Maximierung von Gästezahlen und deren Umweltbelastung zur Sprache, ohne dass abschliessende Lösungen bzw. Einigkeit bei den Podiumsteilnehmern erkennbar wurden. Legendär war der Vortrag von **Arno Puorger**, dem Grossraubtierbeauftragten des Amts für Jagd und Fischerei Graubünden. Am **16. Januar 2023** sprach er über die **Erwartungen und Erfahrungen zum Wolf** vor rekordmässig vielen Gästen. Trotz der kontroversen oft emotional aufgeladenen Thematik blieb die anschliessende Diskussion sachlich und faktenbasiert, wohl dank der kompetenten und hervorragenden Vermittlung durch den Referenten. Etwas weniger gut besucht war der Vortrag über **Suffizienz und Mobilität** von Dr. des. **Ann-Kathrin Hess am 20. Januar**. Das wichtige Thema beleuchtete Möglichkeiten und Wege, von einer uferlosen Mobilitätsentwickung mit entsprechenden Umweltbelastungen, wegzukommen. Zu guter Letzt referierte **Dr. Andreas Linsbauer am 2. Februar** über den **Gletscherschwund.** Fast schon erschreckend war das Ausmass der Gletscherschmelze im vergangenen Jahr, welche alle bisherigen Rekorde brach.

David Jenny, Präsident SESN, 02.03.2023